

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung 20.05.2021

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 30.06.2021	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 01.07.2021	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	30.07.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30012-E7-0001 Polizeiinspektion Stralsund

Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb

Vergabenummer Leistung

21A0053G Mauer- und Betonarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
-

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- § 9 und 10 VgG, §1 VgG MSTEVO und Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30012-E7-0001	Baumaßnahme: Polizeiinspektion Stralsund
Vergabenummer: 21A0053G	Leistung: Mauer- und Betonarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.
Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Baumaßnahme

Vergabenummer

Polizeiinspektion Stralsund**21A0053G****Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb**

Leistung

Mauer- und Betonarbeiten**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz; 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21A0053G
---------------	----------

Baumaßnahme

Polizeiinspektion Stralsund**Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb**

Leistung

Mauer- und Betonarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 16.08.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 28.03.2022** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Wasser- und Baustromanschlüsse werden zur Verfügung gestellt. Für den Verbrauch werden 0,2 % der Abrechnungssumme von der Schlussrechnung abgesetzt.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30012-E7-0001	Polizeiinspektion Stralsund

Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb

Vergabenummer	Leistung
21A0053G	Mauer- und Betonarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30012-E7-0001**Vergabenummer **21A0053G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Polizeiinspektion Stralsund**Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb**

Leistung

Mauer- und Betonarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0053G	
Baumaßnahme Polizeiinspektion Stralsund Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb		
Leistung Mauer- und Betonarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30012-E7-0001	Polizeiinspektion Stralsund
	Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb
Vergabenummer	Leistung
21A0053G	Mauer- und Betonarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0053G	
Baumaßnahme Polizeiinspektion Stralsund Dringende Maßnahmen zum Substanzerhalt und Aufrechterhaltung Dienstbetrieb		
Leistung Mauer- und Betonarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baumaßnahmen zum Substanzerhalt und zur Aufrechterhaltung des

Baumaßnahmen zum Substanzerhalt und zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Polizeiinspektion Stralsund, Frankendamm 21. Geplante Maßnahmen sind die Trockenlegung und teilweiser Umbau des Kellers, die Neueindeckung des Daches, Dämmung der obersten Geschossdecke sowie die Fassadensanierung. Weiterhin wird das zur Liegenschaft gehörende Servicegebäude/ Werkstatt saniert.

Die Liegenschaft Frankendamm 21 befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Zentrum der Stralsunder Altstadt im Stadtteil Frankenvorstadt. Das 3-geschossige Polizeigebäude mit L-förmigem Grundriss und der im Hof gelegene 1-geschossige Werkstadtkomplex wurden 1955 im Stil des sozialistischen Klassizismus errichtet und stehen unter Denkmalschutz.

Die gesamte Polizeiliegenschaft bleibt während der Bauphase in Nutzung.

Zur Erstellung eines Angebotes ist eine Vor-Ort-Besichtigung nach Absprache möglich.

Ausführung der Deckenkonstruktion über KG als DIN-F Decke .

Demontagen und Montagen an/ von tragenden oder aussteifenden Bauteilen/ Elementen sind nur nach statischen Vorgaben auszuführen, Rücksprache mit dem Statiker ist erforderlich.

Betonarbeiten sind nach dem Regelwerk DAFStb auszuführen.

Stahlbauteile sind nur mit Korrosionsschutz zu verbauen, nachträgliche Schneid- und Schweißflächen sowie Bohrungen müssen nachbehandelt werden.

Korrosionsschutz von freiliegender Bewehrung und der Betonsanierung ist nach Regelwerk ZTV-ING und Rili des DAFStb durchzuführen.

Falls nicht anders angeordnet gelten alle technischen Regeln im Hoch- bzw. Betonbau.

ZTV Beton- und Stahlbetonarbeiten

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (ZTV) Grundlagen Soweit nicht ausdrücklich anders beschrieben, verstehen sich die ausgeschriebenen Leistungen jeweils als Lieferung / Herstellung und Einbau.

:- DIN 18 331 Beton- und Stahlbetonarbeiten Weiterhin sind für die Ausführung der Arbeiten verbindlich:

- Richtlinien des Deutschen Ausschuss für Stahlbeton, hier: Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton (neueste Fassung)
- Merkblatt "Sichtbeton" der Bauberatung Zement e.V.
- DBV Merkblatt Wasserundurchlässige Bauteile aus Beton
- DBV Merkblatt Begrenzung der Rissebildung im Beton- und Spannbetonbau
- DBV Merkblatt Betondeckung und Bewehrung
- DBV Merkblatt Betonschalungen- Richtlinien zur Nachbehandlung von Beton gemäß dem Deutschen Ausschuss für Stahlbeton (DAfStB)
- WU-Richtlinie des DAfStB
- Sonstige Merkblätter des DBV, die auszuführenden Arbeiten betreffend
- Allgemeine Vorbemerkungen Tragwerksplanung, in der zum Ausschreibungszeitpunkt gültigen Fassung.

Toleranzen

Hier gelten die erhöhten Anforderungen an Ebenheitstoleranzen gemäß Tabelle 3, Zeilen 2, 4 und 7 der DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau.

Einbauhöhen

Bei den einzelnen Positionen sind die jeweiligen Einbauhöhen angegeben.

Die

erforderlichen Gerüste - auch über 2,00 m Arbeitsbühnenhöhe - sind vom AN eigenverantwortlich zu stellen, sofern in den Positionsbeschreibungen nicht gesondert erwähnt. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Diese Leistungen gelten für alle Schalungs- / Bewehrungs- und Betonierarbeiten von Wänden, Stützen, Unterzügen und Decken.

Baustoffe, Güteüberwachung Im Interesse des Arbeitsschutzes sind ausschließlich chromatarmer Zement bzw. Zementprodukte zu verwenden.

Die entsprechenden Nachweise sind der

Bauleitung vorzulegen.

Ausführung / Betontechnologie.

Die Herstellung und Verarbeitung des Betons hat nach DIN EN 206-1:2001 / DIN 1045-2:2001 sowie den neuesten betontechnologischen Gesichtspunkten zu erfolgen.

Vor Betonierbeginn ist nachzuweisen, dass die betontechnologische Betreuung der Baustelle allen Anforderungen entspricht.

Bei Auftragserteilung sind Name / Anschrift des betreuenden Betonlabors anzugeben. Die Laborkosten trägt der AN

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abnahme Stahleinlagen Mit dem Betonieren darf erst begonnen werden, wenn die Stahleinlagen von einem Abnahmeberechtigtem (Tragwerksplaner) abgenommen worden sind. Die Anmeldung zur Abnahme der einzelnen Konstruktionsteile hat seitens des Auftragnehmers rechtzeitig gemäß Vereinbarung zu erfolgen.		
		Technische Vorbemerkungen Gewerk Mauerarbeiten Mauerarbeiten:- .- Reparaturen an Trennwänden mit Ziegelmauerwerk. - Herstellen + Schließen von Aussparungen und Türöffnungen. Soweit nicht ausdrücklich anders beschrieben, verstehen sich die ausgeschriebenen Leistungen jeweils als Lieferung / Herstellung und Einbau sowie Abbruch, ladegerechte Zerkleinerung, Abfuhr und Entsorgung. - DIN 18 330 Mauerarbeiten Weiterhin sind für die Ausführung der Arbeiten verbindlich Normen und Regeln Allgemeines. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Euro-päische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. DIN 1025 Normenreihe Teil 1 bis Teil 5: -Warmgewalzte I-Träger DIN 4109-1 - T Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172 DIN 18515-1 WTA-Merkblatt 4-3-98/DI Instandsetzen von Mauerwerk - Standsicherheit/TragfähigkeitHerausgeber: Wissenschaftlich - Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und DenkmalpflegeWTA e.V .WTA-Merkblatt 4-5-99/DBeurteilung von Mauerwerk - Mauerwerksdiagnostik Herausgeber: Wissenschaftlich - Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und DenkmalpflegeWTA e.V. Mauerarbeiten werden nach Verbandsregeln und der- DIN EN 1996 Mauerwerk (DIN 1053 Mauerwerk) ausgeführt.		
303		Maurer-und Betonarbeiten		
303.1		Baustelleneinrichtung		
303.1.1		Bauinformationsplane Gerüst Informationsplane bedruckt aus Netzvinyl/Mesh inkl. Befestigung am Baugerüst, vorhalten und nach Vorgabe wieder entfernen. Mindestinhalt: - Objektbezeichnung - Bauherr - Planung Bau - Planung Haustechnik - Tragwerksplanung - Bauleitung - Ausführungsbetriebe (Firma, Anschrift,) Anzahl der Ausführungsbetriebe einschl. sonstiger Adressen : 18 Größe b/h : 2,50/3,50 m Die grafische Gestaltung wird vom Bauhern vorgegeben. Anlage:Zeichnung als pdf. Datei		
303.1.2	1,000	St Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, incl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. Die einzelnen Elemente sind untereinander zu verschrauben. Der Zaun ist aufzustellen und nach Abschluß aller Bauarbeiten wieder abzubauen. Zaunhöhe: 2,00 m		
	230,000	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.1.3		Bauzaun, Stahlrahmen, h=2,00 m, vorhalten Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, incl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc., vorhalten und unterhalten. Zaunhöhe : 2,00 m Vorhaltedauer: ca.8 Monate		
	1.840,000	mMt		
303.1.4		Bauzaun-Tor (3,50 m breit) Tor, verschließbar, 2-flügelig, passend zum Bauzaun, einschl. Vorhängeschloss mit Zahlencode. Durchfahrtsweite: 3,50 m Höhe : 2,00 m		
	2,000	St		
303.1.5		Sanitärwagen Sanitärwagen winterfest, für die Nutzung der am Bau beteiligten Firmen (eigene und Dritte) antransportieren, aufstellen, anschließen und nach Beendigung der Bauarbeiten beseitigen, Ausstattung mit Elektroheizung, Beleuchtung, WC-Anlagen und Waschbecken, Duschen, Kanal- und Wasseranschluss, Toiletteneinrichtung nach § 6 Arbeitsstättenverordnung in Verbindung mit Anhang 4.1.2 und der Arbeitsstättenrichtlinie ASR 47/1-3,5; abschließbar. Anzahl WC-Anlagen: mind. 3 Anzahl Waschbecken: mind. 2 Anzahl Duschen: mind. 1		
	1,000	St		
303.1.6		Sanitärwagen Unterhalt Sanitär Container für die Nutzung der am Bau beteiligten Firmen vorhalten und unterhalten. Die Kosten für Energie, Heizung, Wartung und tägliche Reinigung sind im Preis enthalten. Außer den vollen Monaten werden Teilzeiten nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet. Nutzungsdauer:10 Monate		
	10,000	StMt		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.2	Maurerarbeiten Werkstatt			
303.2.1		Zahnung stemmen, d=12,5-25		
		Zahnung für Mauerwerksanschlüsse verbandsgerecht stemmen, inkl. Entsorgung Deponiegebühren gesondert.		
		Schichthöhe: bis 12,5 cm Dicke : 11,5 bis 25,0 cm		
	30,000	m		
303.2.2		Stahlsturz einbauen, LB=bis 100,d=bis 27		
		Stahlsturz im Bereich von Fenster- und Türöffnungen einbauen. Profil nach Angabe des Statikers, inkl. Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, incl. 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe (Ziegeldraht) . Steinart :Abbruchziegel bauseits Format :NF Mörtel:MG I Einputzen an den Bestand angepasst mit Putzmörtel PI Putzstärke mind. 1,5 cm ab Putzträger Ausbildung einer Dehnungsfuge zwischen den beiden Wänden.		
		Lichte Breite: bis 1,0 m Wanddicke : bis 27,0 cm 2x HEA 100		
	2,000	St		
303.2.3		Anschluss, Quellmörtel		
		Deckenanschluss tragender Bauteilen (Mauerwerk, Stahlträger), Fuge zwischen Bauteil Mauerwerk und Stahlträger kraftschlüssig ausfüllen und beidseitig glatt streichen. Mörtel: Normalmörtel (G) DIN 998-2 mit Quellvermögen Fugenlage/ Tiefe: bündig 250 mm Dicke:20-30 mm Einbau Höhe: ca 2,05 m		
	2,000	m		
303.2.4		Wandöffnung schließen, MZ, d=24		
		Wandöffnung bzw. -aussparung mit Ziegelsteinen schließen. Den vorhandenen Leibungsputz abschlagen von innen verzahnen, von außen stumpf stoßen, kraftschlüssige Anarbeitung an Betandsmauerwerk und Sturz. Steinart :Abbruchziegel bauseits Format :NF Mörtel:MG I Größe : 0,80x1,00 Wanddicke : bis 24,0 cm		
	8,750	m2		
303.2.5		Mauerwerk in Kleinflächen MW 24 cm		
		Mauerwerk aus bauseits gelagerten Ziegelsteinen herstellen, in Verzahnung einbinden. Mauerwerksdicke: ca. 24cm Mörtel:MG I Duchbrüche Öffnungen mit Ziegelsteinen verschließen bis 0,25 m ² vorrangig aus Abbruchziegel (bauseits)		
	2,000	m2		
303.2.6		Mauerwerksrisse m.Quellzement ausbessern		
		Mauerwerksrisse im Fassadenmauerwerk, keilförmig auskratzen bzw. aufstemmen, reinigen, Stahlkeile eintreiben und mit Quellzement verpressen sowie mit Drahtgewebe überspannen.		
	25,000	m		
303.2.7		Beimauern Fensterleibung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Beimauerung der Fensterleibung mit Ziegelsteinen und Kalkmörtel Ausbessern der Anschläge und Leibungen nach Fensterdemontage. Mörtel:MG I Abwicklung Leibung 180x30 cm Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³		
303.2.8	30,000	lfdm		
		Beimauern Türleibung Beimauerung Türleibung mit Ziegelsteinen und Kalkmörtel Mörtel:MG I Wandstärke: ca. 25 cm Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³		
303.2.9	4,000	lfdm		
		Sohlbankabwässerung Schräge Mörtelschicht, geglättet, zur Aufnahme der Sohlbankabdeckung aus Blech. Winkelneigung der Abschrägung ca.2-6% Mörtel:MG III Leibungstiefe: bis 25 cm Dicke : i.M. 5 cm		
303.2.10	7,500	m		
		Instandsetzung Sockel/Fundament innen Instandsetzung durch Ausbesserung, Ausbruchstellen beiputzen, begradigen (abstemmen) von Graten für den Anschluß der neuen Bodenplatte, inkl. Entsorgung Deponiegebühren gesondert. Bearbeitungshöhe ca. 20 cm Mörtel: MGIII/ MGIIIa		
303.2.11	40,000	m2		
		Lieferung Hintermauerziegel Hintermauerziegel nur liefern. Format: NF Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³ Zum Nachweis.		
	350,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.3	Betonarbeiten/Sanierung Werkstatt			
303.3.1	Dämmung Bodenplatte, Schaumglas			
	Dämmung unter Bodenplatte mit Schaumglasschotter inkl.Einbau und Verdichtung. Dämmdicke: im Mittel 25 cm Verdichtung 33% Schüttdichte: 150 - 170 kg/m³ Korngröße : 32 - 63 mm Wärmeleitfähigkeit ? D:0,085 W/mK Nennwert der Druckspannung: 800 kPa Rohdichte (1,3 : 1 verdichtet): 195 - 220 kg/m³			
	95,000	m3	_____	_____
303.3.2	Trennlage, Noppenbahn			
	Trennlage auf verdichtetem Glasschotter, mit einer Noppenbahn; Stöße überlappt. Foliendicke : mind. 0,2 mm Stoßüberlappung: 15 cm			
	300,000	m2	_____	_____
303.3.3	Randdämmstreifen, PE-Schaum			
	Randdämmstreifen für schwimmenden Estrich an Wänden und aufgehenden Bauteilen. Ausführung mit Überstand über Estrich und die Lage der Trennlage/ Noppenbahn einbeziehend. Material: Polyethylen-Schaum, ca. 10 mm x200 mm			
	250,000	lfdm	_____	_____
303.3.4	Fundamentplatte C30/37, Stb, d=15 cm			
	Fundamentplatte aus Stahlbeton auf verdichtetem Glasschotter mit Trennlage. Oberfläche flügelgeglättet mit monolitisch eingearbeiteter Harstoffverschleißschicht gemäß DIN 1100 beständig gegen Benzin, Mineralöl, Lösemittel hochverschleißfest auch bei schwerster Beanspruchung hubladerfest, wasserfest, nassraumtauglich, rutschfest,gleitsicher in Nassräumen frost- und tausalzbeständig nichtrostend elektrostatisch nicht aufladbar hohe Oberflächendichtigkeit physiologisch und ökologisch unbedenklich pflegeleicht , Ausführung eben Hartstoffeinstreuung Tragbeton als C 30/37 gem. DIN EN 206 herstellen (Achtung: Kein Luftporenbeton und kein PCE-Fließmittel verwenden). Oberfläche höhengerecht innerhalb der Toleranzgrenze nach DIN 18202 herstellen. Frischen, soeben begehbaren Tragbeton mit einer Tellerglättmaschine abreiben (tellern). Schalung und Bewehrung in gesonderter Position. Beton:C30/37 Expositionsklasse:XC3;XD1;XF1;XM1; WF Plattendicke:15 cm			
	300,000	m2	_____	_____
303.3.5	Zwischen-Nachbehandlung von Beton			
	Temporärer Verdunstungsschutz des jungen Betons gemäß DIN EN 13670:2011-03 in Verbindung mit DIN 1045-3:3012-03. Verdunstungsschutz unverdünnt als feinen, dichten Sprühnebel mit einem geeigneten Sprühgerät flächig auftragen. Herstellervorschriften beachten.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.3.6	300,000	m2		
	<p>Dehnungsfugen Dehnungsfugen für Industrieböden nach statischer Vorgabe. Abstellelement für Dehnfuge in Platte mit beidseitiger Trägermatte, mit Dehnfugeneinlage aus Hartschaum 10 mm. Einbau als verbleibende Abstellung in Bauteilbreite. Fixierung der Abstellung durch bauseitige Unterstüztung. Abstellelement ermöglicht Weiterarbeit ohne Unterbrechung. Abstellung werkseitig vorgerichtet zur Aufnahme von Querkraftdornen für dynamische Belastung. Typ, Durchmesser und Abstände gemäß Vorgaben. Werkseitiger Einbau der Querkraftdorne. Mit eingeschweißtem Fugenbandkorb einseitig für bauseitiges Fugenband.Korb um 15° aufgekantet. DF-Fixer zur Fixierung des Dehnfugenbandes am Mittelschlauch.</p> <p>Bauteilstärke: 150 mm Einbaumaß: .120. mm Dehnfugeneinlage: Hartschaum Dicke Dehnfugeneinlage: 10 mm Dornabstand nach: Vorgabe Statik Fugendorn: hohe statische Lasten Fugenband:elastisch in Plattenmitte</p>			
303.3.7	65,000	lfdm		
	<p>Betonstahlmatten, Bst500A/500B Bewehrung aus Betonstahlmatten, in unterschiedlichen Mattenabmessungen. Betonstahl: Bst 500A / 500B Lieferform: als Lagermatte (A) / als Listenmatte (A)</p> <p>Nach statischen Vorgaben liefern und verlegen.</p>			
303.3.8	3,500	t		
	<p>Betonstabstahl, Bst 500B Bewehrung aus Betonstabstahl, in allen Längen, allen Durchmessern bis 14mm Betonstabstahl: Bst 500B</p> <p>Nach statischen Vorgaben liefern und verlegen.</p>			
303.3.9	2,000	t		
	<p>Bewehrungszubehör, Abstandshalter Bewehrungszubehör aus Stahl (z. B. Unterstüztungen) für Stahlbetonbauteile.</p> <p>Schalungshaut: nicht sichtbar Anforderung: Klasse SB gemäß DBV-Merkblatt Abrechnung nach Stahlste</p> <p>Nach statischen Vorgaben liefern und verlegen.</p>			
303.3.10	300,000	kg		
	<p>Randabschlußprofil/Toröffnungen Randabschlußprofil für Toröffnungen, als verlorene Randschalung aus Stahl Stahl verzinkt mit Kantenschutz als Abschlußprofil in Tordurchfahrten von Außentoren mit Betonrückverankerung und Absperrblech.</p> <p>Kantenschutz: min 5mm Höhe: 15 cm</p>			
303.3.11	27,000	lfdm		
	<p>Bewehrung freistimmen Bewehrung im Bereich der markierten Schadensstellen ausstemmen. Bauteil : Toransschläge ,Unterzüge Ausbruchbreite: < 10 cm</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausbruchtiefe : < 2 cm Einzellänge : bis 1m Unterzüge Werkstatt		
303.3.12	5,000	m Bewehrungstahl entrostet Bewehrungstahl, durch mechanische Verfahren nach Freilegung entrostet und nachreinigen. Bauteil : Toransschläge ,Unterzüge Art der Stahlteile :Bewehrungsstahl bis 10mm Rostbefallene Fläche : parziell Vorbereitungsgrad : PSt 2	_____	_____
303.3.13	5,000	lfdm Korrosionsschutz, mineralisch Korrosionsschutz auf entrostetem Bewehrungsstahl mit kunststoffmodifizierter Zementschlämme durch volldeckendes, zweimaliges Streichen herstellen. Bei der Verarbeitung ist die Ausführungsanweisung des Stoffherstellers zu beachten. Das Produkt muß im System geprüft sein. geforderter Reinheitsgrad: Sa 2 1/2 Schichtdicke : > 1000 Åm Bauteil : Toransschläge ,Unterzüge	_____	_____
303.3.14	5,000	m Instandsetzungsm. PCC, t=2cm, Ausbruchstellen mit einer zementgebundenen, kunststoffmodifizierten Haftbrücke nach vorherigem Vornässen und Abwarten bis zum mattfeuchten Aussehen des Altbetonuntergrundes satt einschlämmen. Frisch in frisch einen kunststoffmodifizierten Zementmörtel, je nach Ausbruchtiefe und Herstelleranweisung, mehrlagig einarbeiten. Reparaturmörtel zu angrenzenden Betonflächen planziehen. Sorgfältige Nachbehandlung mit feuchten Jutebahnen, je nach Witterung auch mit Folien oder wärmedämmenden Maßnahmen zum Schutz gegen Witterungseinflüsse und vorzeitigem Austrocknen. Ausbruchtiefe: 2 cm Bauteil : Toransschläge ,Unterzüge Schadstelle : bis 0,25 m2 Mörtelgruppe.PCC	_____	_____
303.3.15	10,000	St Feinspachtelung, 3 mm Feinspachtelung der Betonflächen, vollflächig; zum Füllen von Fehlstellen, Poren und Lunkern zum Erreichen einer ebenen, gratfreien Oberfläche mit einem kunststoffmodifizierten Zementspachtel. Die Betonoberfläche ist vorzunässen und muß zum Zeitpunkt der Ausführung mattfeuchtes Aussehen haben. Die Spachtelung besteht aus 2 Arbeitsgängen: - Kratzspachtelung - Spachtelung zum Erreichen der Schichtdicke. Bei der Verarbeitung ist die Ausführungsanweisung des Stoffherstellers zu beachten. Untergrund:Betong mit Farbbeschichtung Bauteil : Unterzüge Stürze Lage : Deckenbereich Werkstatt Schichtdicke: 3 mm über den Spitzen Mörtel:PCC	_____	_____
	15,000	m2	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.4	Maurerarbeiten PI/KG			
303.4.1		Stahlsturz einbauen, d=bis 32		
		Stahlsturz Mauerwerk einbauen. Profil nach Angabe des Statikers, inkl. Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, inkl. 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe. Mit einzukalkulieren sind Abfangung der Decken nach statischen Vorgaben. Mörtel:MG II Achse 1;AB 3x HEB 100 rostschutzgründiert Bohrung:/ Länge HEB: 950mm		
	1,000	St		
303.4.2		Stahlsturz einbauen, LB=bis 100, d=bis 32		
		Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, inkl. 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe. Herstellen von zwei Durchbrüchen unterh. der Stahlträger Abbruch, Beimauerungen, Schuttentsorgung. Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben. Mörtel:MG II Durchbrüche Fertigmaß b/h/t :37x28x30 ;47x28x30 Wanddicke : bis 32,0 cm Achse 1; B-C 3x HEB 100 rostschutzgründiert Bohrung:/ Länge HEB: 1350mm		
	1,000	St		
303.4.3		Stahlsturz einbauen, LB=bis 100, d=bis 32		
		Stahlsturz im Bereich von Durchbrüchen einbauen. Profil nach Angabe des Statikers, inkl. Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, inkl. 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe. Herstellen von zwei Durchbrüchen unterh. der Stahlträger inkl. Abbruch, Beimauerungen und Entsorgung. Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben. Mörtel:MG II Durchbrüche Fertigmaß b/h/t :32x28x30 Wanddicke : bis 32,0 cm Achse 1; B-C 3x HEB 100 rostschutzgründiert Bohrung:/ Länge HEB: 620 mm		
	1,000	St		
303.4.4		Stahlsturz einbauen, LB=bis 100, d=bis 40		
		Stahlsturz im Bereich von Fenster- und Türöffnungen einbauen. Profil nach Angabe des Statikers, inkl. Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, Abbruch, Beimauerungen, Schuttentsorgung, inkl. 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe. Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben. Mörtel:MG II Wanddurchbruch Rohbaumaß :88,5x 203,5 cm Wanddicke : bis 32,0 cm Achse 2; A-B IPE 300 rostschutzgründiert, Bohrung: 5 Stk. gesondert Auflagerlänge : 24 cm Auflagerpolster : C20/25 Länge IPE: 1400 mm		
	1,000	St		
303.4.5		Stahlsturz einbauen, LB=bis 100, d=bis 40		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Stahlsturz im Bereich von Fenster- und Türöffnungen einbauen. Profil nach Angabe des Statikers, inkl. Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, Abbruch, Beimauerungen, Schuttentsorgung, inkl. 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe. Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben. Mörtel:MG II Wanddurchbruch Rohbaumaß :88,5x 203,5 cm Wanddicke : bis 32,0 cm Achse 3; A-B IPE 300 rostschutzgründiert,</p> <p>Bohrung: 5 Stk. gesondert Auflagerlänge : 24 cm Auflagerpolster : C20/25 Länge IPE: 2200 mm</p>		
303.4.6	1,000	St		
		<p>Stahlsturz einbauen, LB=bis 100, d=bis 40 Stahlsturz im Bereich von Fenster- und Türöffnungen einbauen. Profil nach Angabe des Statikers, inkl. Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, Abbruch, Beimauerungen, Schuttentsorgung, inkl. 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe. Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben. Mörtel:MG II Wanddurchbruch Rohbaumaß :88,5x 203,5 cm Wanddicke : bis 32,0 cm Achse 4; A-B IPE 300 rostschutzgründiert,</p> <p>Bohrung: 5 Stk. gesondert Auflagerlänge : 24 cm Auflagerpolster : C20/25 Länge IPE: 1350 mm</p>		
303.4.7	1,000	St		
		<p>Stahlsturz einbauen, LB=bis 100, d=bis 40 Stahlsturz im Bereich von Fenster- und Türöffnungen einbauen. Profil nach Angabe des Statikers, inkl. Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, Abbruch, Beimauerungen, Schuttentsorgung, inkl. 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe. Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben. Mörtel:MG II Wanddurchbruch Rohbaumaß :88,5x 203,5 cm Wanddicke : bis 32,0 cm Achse 3; A-B 4x IPE 300 rostschutzgründiert, untereinander verschraubt mit Gewindestange verzinkt 3x M16</p> <p>Bohrung: 5 Stk. gesondert Auflagerlänge : 24 cm Auflagerpolster : C20/25 Länge IPE: 2200 mm</p>		
303.4.8	1,000	St		
		<p>Stahlsturz einbauen, LB=bis 100, d=bis 15 Stahlsturz im Bereich von Fenster- und Türöffnungen einbauen. Profil nach Angabe des Statikers, inkl. Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, Abbruch, Beimauerungen, Schuttentsorgung, inkl. 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Putzträgergewebe. Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben. Mörtel:MG II Wanddurchbruch Rohbaumaß :88,5x 203,5 cm Wanddicke : bis 15 cm Achse 6 und7; A-B HEB 100 rostschutzgründiert,</p> <p>Bohrung: / Auflagerlänge : 24 cm Länge HEB: 1400 mm</p>		
303.4.9	2,000	St		
		<p>Stahlsturz einbauen, LB=bis 100, d=bis 50 Stahlsturz im Bereich von Durchbrüchen einbauen. Profil nach Angabe des Statikers, inkl. Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, inkl. 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe. Herstellen von Durchbruch unterh. der Stahlträger Abbruch, Beimauerungen, Schuttentsorgung. Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben. Mörtel:MG II Durchbrüche Fertigmaß b/h/t :42x20x50 cm Wanddicke : bis 50,0 cm Achse B, 1-2; B, 2-3 4x HEB 100 rostschutzgründiert</p> <p>Bohrung:/ Länge HEB: 750 mm</p>		
303.4.10	2,000	St		
		<p>Stahlsturz einbauen, LB=bis 100, d=bis 50 Stahlsturz im Bereich von Durchbrüchen einbauen. Profil nach Angabe des Statikers, inkl. Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, inkl. 2-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe. Abbruch, Beimauerungen, Schuttentsorgung. Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben. Mörtel:MG II Wanddicke : bis 50,0 cm Achse B, 5-6 3x HEB 100 rostschutzgründiert</p> <p>Bohrung:/ Länge HEB: 1100 mm</p>		
303.4.11	1,000	St		
		<p>Stahlsturz einbauen, LB=bis 100, d=bis 50 Stahlsturz im Bereich von Durchbrüchen einbauen. Profil nach Angabe des Statikers, inkl. Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, inkl. 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe. Abbruch, Beimauerungen, Schuttentsorgung. Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben. Mörtel:MG II Wanddurchbruch Rohbaumaß :0,90x 203,5 cm Wanddicke : bis 50,0 cm Achse C, 1-2</p> <p>4x HEB 100 rostschutzgründiert Länge HEB: 1200 mm</p>		
303.4.12	1,000	St		
		<p>Stahlsturz einbauen, d=bis 32 Stahlsturz Mauerwerk einbauen. Profil nach Angabe des Statikers, inkl. Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, inkl. 2-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben. Mörtel:MG II Achse C, 3-4A 4x HEB 100 rostschutzgrundiert		
		Bohrung:/ Länge HEB: 1450mm		
303.4.13	1,000	St Zulage Bohrungen, Stahl bis 10 mm	_____	_____
		Bohrungen in Stahlblechen, Stegen oder Flanschen von Stahlträgern oder -stützen, für Installationsleitungen. Ausführung: in der Werkstatt		
		Durchmesser: bis 18 mm Materialstärke: bis 10 mm		
303.4.14	12,000	St Zulage Bohrungen, Stahl bis 10 mm	_____	_____
		Bohrungen in Stahlblechen, Stegen oder Flanschen von Stahlträgern oder -stützen, für Installationsleitungen. Ausführung: in der Werkstatt		
		Durchmesser: bis 80 mm Materialstärke: bis 10 mm		
303.4.15	12,000	St Zulage Bohrungen, Stahl bis 10 mm	_____	_____
		Bohrungen in Stahlblechen, Stegen oder Flanschen von Stahlträgern oder -stützen, für Installationsleitungen. Ausführung: in der Werkstatt		
		Durchmesser: bis 130 mm Materialstärke: bis 10 mm		
303.4.16	21,000	St Wanddurchbruch Mauerwerk	_____	_____
		Wanddurchbruch im Mauerwerk als Instalationsöffnung nachträglich herstellen,Leibungen beimauern, inkl. Entsorgung Deponiegebühren gesondert.		
		Wandmaterial : Mauerziegel Druckfestigkeitsklasse: über 6 bis 12		
		Breite : bis 37,0 cm Höhe : bis 23,0 cm Wanddicke : bis 30,0 cm		
303.4.17	1,000	St Wanddurchbruch Mauerwerk	_____	_____
		Wanddurchbruch im Mauerwerk als Instalationsöffnung nachträglich herstellen,Leibungen beimauern,inkl. Entsorgung Deponiegebühren gesondert.		
		Wandmaterial : Mauerziegel Druckfestigkeitsklasse: über 6 bis 12		
		Breite : bis 32,0 cm Höhe : bis 28,0 cm Wanddicke : bis 30,0 cm		
303.4.18	1,000	St Wanddurchbruch Mauerwerk	_____	_____
		Wanddurchbruch im Mauerwerk als Instalationsöffnung nachträglich herstellen,Leibungen beimauern,inkl. Entsorgung Deponiegebühren gesondert.		
		Wandmaterial : Mauerziegel Druckfestigkeitsklasse: über 6 bis 12		
		Breite : bis 25,0 cm Höhe : bis 23,0 cm Wanddicke : bis 30,0 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.4.19	2,000	St		
		Wanddurchbruch Mauerwerk		
		Wanddurchbruch im Mauerwerk als Installationsöffnung nachträglich herstellen, Leibungen beimauern, inkl. Entsorgung Deponiegebühren gesondert.		
		Wandmaterial : Mauerziegel Druckfestigkeitsklasse: über 6 bis 12		
		Breite : bis 32,0 cm Höhe : bis 23,0 cm Wanddicke : bis 30,0 cm		
303.4.20	1,000	St		
		Wanddurchbruch schließen, 20x20 cm		
		Wanddurchbruch im Mauerwerk zwischen Installationen, nach Demontage schließen mit Mörtel und Steinmaterial. Flächen bündig mit dem Mauerwerk abgleichen.		
		Lochquerschnitt: bis 20x20 cm Wanddicke : bis 50 cm		
303.4.21	10,000	St		
		Ausmauerung Brüstungen		
		Ausmauerung der Brüstung mit Ziegelsteinen und Kalkmörtel inkl Ausgleichschicht aus Mörtel für spätere Befliesung. Mörtel: MGI/II Abwicklung Tiefe ca. 25- 45 cm Höhe : bis 12,0 cm Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³		
303.4.22	9,000	lfdm		
		Türöffnung zumauern, IW, HLz 12/0,9, d=bis 30		
		Türöffnung in Innenwand mit Hochlochziegeln zumauern, inkl. Verzahnung mit dem vorhandenen Mauerwerk herstellen.		
		Steinart : HLz 12/0,9 Format : 3 DF Mörtelgruppe : MG I/II Größe : bis 1,00/2,10 m Wanddicke : bis 30cm		
303.4.23	5,500	m2		
		Türöffnung zumauern, IW, HLz 12/0,9, d=bis 15		
		Türöffnung in Innenwand mit Hochlochziegeln zumauern, inkl. Verzahnung mit dem vorhandenen Mauerwerk herstellen.		
		Steinart : HLz 12/0,9 Format : 3 DF Mörtelgruppe : MG I/II Größe : bis 1,00/2,10 m Wanddicke : bis 45cm		
303.4.24	1,800	m2		
		Türleibung herstellen, d=15-30		
		Türleibung beimauern und grob verputzen.		
		Schichtdicke: bis 10 cm Größe : b/h= bis 1,00/2,00 m Wanddicke: über 30 bis 50,0 cm Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³		
303.4.25	3,000	St		
		Öffnung schließen Außenwand, bis 2,00m2		
		Öffnung schließen im Außenmauerwerk mit verschiedenen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.4.26	5,000	m ³		
303.4.27	1,000	St		
303.4.28	15,000	m		
303.4.29	2,000	St		
303.4.30	5,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sturz, scheidrecht aus abgebrochenen Verblendmauerwerk mit gereinigten Ziegel herstellen,Widerlager herstellen inkl. Übermauerung, Verfugung , als Zulage. Wanddicke: 11,5 cm Öffnungsbreite :75,0 cm Mörtel:MG I/II		
303.4.31	2,000	m		
		Leibung beimauern, Sichtmauerwerk Fensterleibungen von Sichtmauerwerk beimauern, einseitige Sichtfläche. Steinart: Bestand aus Durchbruch Sockel im Heizraum Format: NF (240 x 115 x 71 mm) Leibungstiefe:als halbsteinisches Verblendmauerwerk bis 11,5 cm ,Leibungstiefe 11,5-50,0 cm Ausmauerung mit Hintermauerziegel Einbauort: KG Heizungsraum Öffnungsgröße:b/h/t, 75x63x50 cm		
303.4.32	4,000	m		
		Einzelsteinauswechslung Fassade/Sockelbereich Fassade aus Klinkern (Kopf oder Läufer) wie folgt erneuern: - Klinker, Betonplomben,große Ausbrüche nach Vorgabe der Bauleitung, aus dem Verband ausstemmen - Mörtelreste entfernen, Flanken reinigen,vornässen - durch neuen oder Bestandsklinker gleicher Farbe und Größe ersetzen. -Mörtelzusammensetzung nach restauratorischen Gutachten verwenden. -Fugenfarbe an den Bestand anpassen. - inkl. Entsorgung Mörtel:MG I/II Ort: Sockelmauerwerk Steine gesondert		
303.4.33	200,000	St		
		Lieferung Vormauerziegel Vormauerziegell nur liefern. Format: NF, DDR-Produktion, Fabrikat unbekannt Vormauerziegel passend zum Bestand liefern. Mustersteine aus Sockel demontieren und in gleicher Form, Farbe und Materialität herstellen. Bemusterung vor dem Verbau.		
	400,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.5	Betonarbeiten/Sanierung PI/KG			
303.5.1	Dämmung Bodenplatte, Schaumglas, Sandb.			
	Dämmung unter Bodenplatte mit Schaumglasschotter inkl.Einbau und Verdichtung Dämmdicke: im Mittel 25 cm Verdichtung: 33% Schüttdichte: 150 - 170 kg/m³ Korngröße : 32 - 63 mm Wärmeleitfähigkeit ? D:0,085 W/mK Nennwert der Druckspannung: 800 kPa Rohdichte(1,3 : 1 verdichtet): 195 - 220 kg/m³			
	42,500	m3	_____	_____
303.5.2	Trennlage, Noppenbahn			
	Trennlage auf verdichtetem Glasschotter, mit einer Noppenbahn; Stöße überlappt. Foliendicke : mind. 0,2 mm Stoßüberlappung: 15 cm			
	170,000	m2	_____	_____
303.5.3	Stemmarbeiten, Kanten 10/10			
	Stemmarbeiten im Bereich von Kanten an Fundamenten. Es ist einzukalkulieren, dass Kantenstücke sauber- bzw. abzustemmen sind um eine genügende Fundamentplattenstärke zu erreichen inkl.Entsorgung Deponiegebühren gesondert. Schenkellänge x/y: bis 15/5-10 cm			
	100,000	m	_____	_____
303.5.4	Randdämmstreifen, PE-Schaum			
	Randdämmstreifen für schwimmenden Estrich an Wänden und aufgehenden Bauteilen. Ausführung mit Überstand über Estrich und die Lage der Trennlage/ Noppenbahn einbeziehend. Bauteil:Bodenplatte, Material: Polyethylen-Schaum, ca. 10 mm x 200 mm			
	240,000	lfdm	_____	_____
303.5.5	Dämmung Wand, PS-Platte, 10 mm			
	Dämmung unter Bodenplatte mit Schaumglasplatten auf Fundamentüberstand als Arbeits-/ Ausgleichfuge bei Setzungen, Verlegung lose Plattendicke : 10 mm Streifenbreite : ca. 10-15 cm Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 040 Nenndruckfestigkeit : 0,60 N/mm2			
	240,000	lfdm	_____	_____
303.5.6	Dehnungsfugen			
	Dehnungsfugen für Industrieböden nach statischer Vorgabe. Abstellelement für Dehnfuge in Platte mit beidseitiger Trägermatte, mit Dehnfugeneinlage aus Hartschaum 10 mm. Einbau als verbleibende Abstellung in Bauteilbreite. Fixierung der Abstellung durch bauseitige Unterstützung. Abstellelement ermöglicht. Weiterarbeit ohne Unterbrechung. Abstellung werkseitig vorgerichtet zur Aufnahme von Querkraftdornen für dynamische Belastung. Typ, Durchmesser und Abstände gemäß Vorgaben. Werkseitiger Einbau der Querkraftdorne. Mit eingeschweißtem Fugenbandkorb einseitig für bauseitiges Fugenband.Korb um 15° aufgekantet. DF-Fixer zur Fixierung des Dehnfugenbandes am Mittelschlauch. Bauteilstärke: 100 mm Einbaumaß:.80mm Dehnfugeneinlage: Hartschaum Dicke Dehnfugeneinlage 10 mm Dornabstand nach: Vorgabe Statik			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fugendorn: leichte statische Lasten Fugenband:elastisch in Plattenmitte		
303.5.7	12,000	lfdm Fundamentplatte C30/37, Stb, d=10 cm Fundamentplatte aus Stahlbeton auf verdichtetem Glasschotter mit Trennlage. Oberfläche flügelgeglättet, Ausführung eben für nachfolgenden Belag: Fliesen, Beschichtung, Schalung und Bewehrung in gesonderter Position. Beton:C30/37 Expositionsklasse:XC3;XD1;XF1;XM1; WF Plattendicke:10 cm		
303.5.8	170,000	m2 Zwischen-Nachbehandlung von Beton Temporärer Verdunstungsschutz des jungen Betons gemäß DIN EN 13670:2011-03 in Verbindung mit DIN 1045-3:3012-03. Verdunstungsschutz unverdünnt als feinen, dichten Sprühnebel mit einem geeigneten Sprühgerät flächig auftragen. Herstellervorschriften beachten.		
303.5.9	170,000	m2 Betonstabstahl, Bst 500B Bewehrung aus Betonstabstahl, in allen Längen, allen Durchmessern bis 14mm Betonstabstahl: Bst 500B Nach statischen Vorgaben liefern und verlegen.		
303.5.10	4,000	t Bewehrungszubehör, Abstandshalter Bewehrungszubehör aus Stahl (z.B. Unterstützungen) für Stahlbetonbauteile. Schalungshaut: nicht sichtbar Anforderung: Klasse SB gemäß DBV-Merkblatt Abrechnung nach Stahlliste Nach statischen Vorgaben liefern und verlegen.		
303.5.11	300,000	kg Rampe mit Podest C25/30 Rampe aus Stahlbeton auf vorhandenem Untergrund; Oberfläche abgezogen und glatt verrieben 3,55x 2,15m Untergrund, Schalung und Bewehrung in gesonderter Position. Beton : C20/25 Abmessung: Podest zum Bestand ca.2,15x1m Neigung : 4% auf 2,55m, ca.10cm		
303.5.12	8,000	m2 Fundamente C25/30, Stb Fundamente aus Stahlbeton, wie Einzel-, Streifen- und Plattenfundamente, Frostriegel u. dgl., in verschiedenen Querschnitten auf Sauberkeitsschicht, gegen Erdreich betonieren inkl. Bodenaushub mit Entsorgung Deponiegebühren gesondert Bewehrung in gesonderter Position. Beton: C 25/30		
303.5.13	2,000	m3 Schalung, glatt, geradläuf. Treppenanlage Schalung für geradläufige Treppenanlagen (Treppenpodeste, Laufplatten mit aufbetonierten Keilstufen), glatt, aus nichtsaugenden Schalungsplatten, inkl. Abfasen der Kanten mit		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>dreikantleisten, Untersicht, Wange für spätere malermäßige Nachbehandlung.</p>		
303.5.14	4,500	m2		
		<p>Bewehrungsanschluss Treppe Anschlussbewehrung nach Vorgabe durch Statik, in vorhandenem Podest mit zugl. Verbundmörtel Herstellung von nachträglichen Bewehrungsanschlüssen mit Betonstabstahl B500B Durchmesser 12 mm Verankerungstiefe im Beton =15 cm Gesamtlänge des Betonstabstahls = ca. 75cm</p> <p>Bohrlochherstellung im Hammer- oder Pressluftbohrverfahren. Anzahl und Anordnung der Betonstabstähle sind der Ausführungsplanung bzw. dem statischen Nachweis zu entnehmen und einzuhalten. Einbau und Montage gem. Europäischer Technischer Bewertung ETA-20/0728 und der allgemeinen Bauaufsichtlichen Zulassung Z-21.8-1783 bzw. Montageanleitung im gerissenen und ungerissenen Beton C12/15 (B15) bis C50/60 (B55).</p>		
303.5.15	26,000	St		
		<p>Treppen C25/30, Stb, gerade, glatt, d=20 cm Treppenlauf gerade, aus Stahlbeton mit aufbetonierten Keilstufen für Belag auf Tritt- und Setzstufen; Laufuntersicht mit glatter Oberfläche, mit gefasteten Kanten, Betonwarzen und Grate abschleifen; Schalung und Bewehrung in gesonderter Position.</p> <p>Beton :C25/30 Steigungsverhältnis: 11Stg. 17,2/29,4 Laufbreite : 1,35m Plattendicke: 20 cm</p>		
303.5.16	4,000	m2		
		<p>Türschwellen Beton Türschwellen aus Beton im Bereich von Türen. Oberfläche glatt verrieben, Kanten leicht gebrochen.</p> <p>Querschnitt: 50/50 cm Längen : 88,5-101 cm Beton :C25/30 Kellerzugang</p>		
303.5.17	1,000	m		
		<p>Stahl mit Beschichtung, mech. entrostet Stahlteile aus vollwandigen Profilen bzw. Fachwerkkonstruktionen aus Profilen mit einer Abwicklung bis 60 cm, mit Beschichtung durch mechanische Verfahren partiell entrostet und nachreinigen.</p> <p>Art der Stahlteile :Stahlträger Kellertür, Rostbefallene Fläche : ca. 20 % Vorbereitungsgrad : PSt 2</p>		
303.5.18	0,300	m2		
		<p>Korrosionsschutz, Stahlträger Kellertür Korrosionsschutz auf entrostetem, trockenem Profilstahl, volldeckendes, zweimaliges Streichen . Die angrenzenden Bauteile sind möglichst nicht zu beschichten und sollen im Übergangsbereich max.. 5 mm Anstrich betragen. Bei der Verarbeitung ist die Ausführungsanweisung des Stoffherstellers zu beachten.</p> <p>2 x Beschichtung mit : Rostumwandler, schwarz Bauteil : Stahlträger Kellertür Lage : KG</p>		
303.5.19	0,300	m		
		<p>Bewehrung freistemma</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bewehrung im Bereich der markierten Schadensstellen frei- bzw. ausstemmen Ausbruchbreite: bis 10 cm Ausbruchtiefe : bis 2 cm Einzellänge : bis 1m Unterseite Treppenpodest KG		
303.5.20	5,000	m		
		Bewehrungstahl entrostet Bewehrungstahl, durch mechanische Verfahren nach Freilegung entrostet und nachreinigen. Art der Stahlteile :Bewehrungsstahl bis 10mm Rostbefallene Fläche : parziell Vorbereitungsgrad : PSt 2		
303.5.21	0,300	m ²		
		Korrosionsschutz mineralisch Korrosionsschutz auf entrostetem Bewehrungsstahl mit kunststoffmodifizierter Zementschlämme durch volldeckendes, zweimaliges Streichen herstellen. Bei der Verarbeitung ist die Ausführungsanweisung des Stoffherstellers zu beachten. Das Produkt muß im System geprüft sein passend zur nachfolgenden Instandsetzung mit PCC Mörtel geforderter Reinheitsgrad: Sa 2 1/2 Schichtdicke : > 1000 Åm Bauteil : Treppenpodest Unterseite Ort:KG		
303.5.22	5,000	m		
		Instandsetzungsm. PCC, t=3,5cm, Ausbruchstellen mit einer zementgebundenen, kunststoffmodifizierten Haftbrücke nach vorherigem Vornässen und Abwarten bis zum mattfeuchten Aussehen des Altbetonuntergrundes satt einschlämmen. Frisch in frisch einen kunststoffmodifizierten Zementmörtel, je nach Ausbruchtiefe und Herstelleranweisung, mehrlagig einarbeiten. Reparaturmörtel zu angrenzenden Betonflächen planziehen. Sorgfältige Nachbehandlung mit feuchten Jutebahnen, je nach Witterung auch mit Folien oder wärmedämmenden Maßnahmen zum Schutz gegen Witterungseinflüsse und vorzeitiges Austrocknen. Mörtel:PCC Ort:Treppenpodest Unterseite KG Ausbruchtiefe:bis 3,5 cm Schadstelle : bis 0,25 m ²		
303.5.23	4,000	cm ²		
		Feinspachtelung, 3 mm Feinspachtelung der Betonflächen, vollflächig; zum Füllen von Fehlstellen, Poren und Lunkern zum Erreichen einer ebenen, gratfreien Oberfläche mit einem kunststoffmodifizierten Zementspachtel. Die Betonoberfläche ist vorzunässen und muss zum Zeitpunkt der Ausführung mattfeuchtes Aussehen haben. Die Spachtelung besteht aus 2 Arbeitsgängen: - Kratzspachtelung - Spachtelung zum Erreichen der Schichtdicke. Bei der Verarbeitung ist die Ausführungsanweisung des Stoffherstellers zu beachten. Untergrund:Betong mit Farbbeschichtung ggbf. entfernen Bauteil : Treppenpodest Unterseite KG Schichtdicke: 3 mm über den Spitzen		
303.5.24	5,000	m ²		
		Stundensatz Facharbeiter, Betonarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Facharbeiter		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.6	Maurerarbeiten PI/DG			
303.6.1	Gesims, MZ, instandsetzen			
	Gesims aus Mauerziegeln, Flachsicht mit Kalkmörtel, Vorderkante schräg behauen, Außenseiten geputzt. Lose Steine entnehmen, reinigen und wieder vermauern.			
	Breite: ca. 65 cm Mauerziegel : VMZ 240/115/71 mm oder vorgefundenes Ziegelmaß Mörtel:MG I			
	200,000	m	_____	_____
303.6.2	Ausmauerung, MZ, Kleinflächen			
	Ausmauerung in Teilabschnitten und Kleinflächen für Öffnungen, Nischen u.ä. Alle Schneidarbeiten z.B. im Bereich von Leitungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.			
	Flächengröße: bis 2 m ² Steinart : Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³ Wanddicke : 11,5-36,5 cm Mörtel:MG I			
	20,000	m ²	_____	_____
303.6.3	Zahnung stemmen, d=12,5-25			
	Zahnung für Mauerwerksanschlüsse verbandsgerecht stemmen, inkl. Entsorgung Deponiegebühren gesondert			
	Schichthöhe: bis 12,5 cm Dicke : über 12,5 bis 25,0 cm			
	45,000	m	_____	_____
303.6.4	Aussparung herstellen, b/t=14/14			
	Aussparung senkrecht in Mauerwerk im Zuge der Sanierung der Drempelständer herstellen, inkl. Entsorgung. Ausarbeiten bzw. Aufmauern der Nischen für die Luftumspülung der Drempelstützen aus Holz.			
	Material: MG I Steinart : Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³			
	Breite : bis 14,0 cm Tiefe : bis 14,0 cm Höhe : 1,40 m Wanddicke :ca. 40 cm östlicher Seitenflügel westseitiger Kopfbau			
	30,000	m	_____	_____
303.6.5	Fluten, Wandflächen m. Schwamm			
	Fluten freigelegter Wandflächen vor Beimauerungen mit RAL-zugelassenem Mittel zur Bekämpfung von Hausschwamm im Mauerwerk. Wiederverwendete Betandsziegel sind vor dem Einbau zu tauchen			
	20,000	m ²	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.7	Entsorgung/Deponiegebühren			
303.7.1	Deponiegebühren, f. sort. Baurestmassen			
	Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von sortierten, nicht schadstoffbelasteten Baurestmassen (z.B. Steine, Ziegel, Fliesen, , Putz) auf einer zugelassenen Deponie inkl. Anfahrt. <u>Deponiestandort</u> <u>Deponieklasse</u> Nachweise:Wiegescheine,Dokumentation z.B. Abbruch- Ausbauort Entsorgung nach Abfallschlüsseslnummer AVV 170904 Untergruppe. AVV1701			
	10,000	t	_____	_____
303.7.2	Deponiegebühren,f.sort.Bauabfälle			
	Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von sortierten, nicht schadstoffbelasteten Baurestmassen (z.B. Holz, Glas, Kunststoff) auf einer zugelassenen Deponie inkl. Anfahrt <u>Deponiestandort</u> <u>Deponieklasse</u> Nachweise:Wiegescheine,Dokumentation z.B. Abbruch- Ausbauort Entsorgung nach Abfallschlüsseslnummer AVV 170904 Untergruppe AVV 1702			
	10,000	t	_____	_____
303.7.3	Deponiegebühren, Baurestmassen			
	Deponiegebühren für das geordnete Ablagern von nicht verwertbaren, nicht brennbaren und nicht schadstoffbelasteten Baurestmassen auf einer zugelassenen Deponie inkl. Anfahrt <u>Deponiestandort</u> <u>Deponieklasse</u> Nachweise:Wiegescheine,Dokumentation z.B. Abbruch- Ausbauort Entsorgung nach Abfallschlüsseslnummer AVV 170904 Untergruppe AVV 1709			
	10,000	t	_____	_____
303.7.4	Deponiegebühren Boden bindig, nicht aufbereitungsfähig			
	Boden, bindig, nicht aufbereitungsfähig zt.Schotter durchsetze Auffüllung nicht kontaminiert, auf den Recyclingplatz anliefern. Aushub von Kleinfundamenten bis 2 m ² auf einer zugelassenen Deponie inkl. Anfahrt. <u>Deponiestandort</u> <u>Deponieklasse</u> Nachweise:Wiegescheine,Dokumentation z.B. Abbruch- Ausbauort AVV170504 Boden und Steine			
	10,000	t	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

303		Maurer-und Betonarbeiten		
303.1		Baustelleneinrichtung		
303.2		Maurerarbeiten Werkstatt		
303.3		Betonarbeiten/Sanierung Werkstatt		
303.4		Maurerarbeiten PI/KG		
303.5		Betonarbeiten/Sanierung PI/KG		
303.6		Maurerarbeiten PI/DG		
303.7		Entsorgung/Deponiegebühren		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.